

Die FF Markt Mooskirchen hat 2008

Mit überzeugenden Jahresberichten konnten der Kommandant und die Ämterführer der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen im Rahmen der 123. Wehrversammlung den „Startschuss“ an Jahresrückblicken in der Marktgemeinde Mooskirchen – in den kommenden Wochen folgen andere Organisationen und Vereine – abgeben.

Die großartige Zahl von 14.574 Stunden – diese Zahl hat sich gegenüber 2007 um 3726 Stunden oder etwa einem Drittel erhöht – haben weibliche und männliche Kameraden der mittleren Wehren im Bezirk zählenden FF Markt Mooskirchen für Leistungen und Tätigkeiten kostenlos und ehrenamtlich zur Verfügung gestellt.

Auch was Art und Umfang der Präsentation der Berichte – insbesondere der Jahresstatistik und des abschließenden Videos – anlangt, war es wieder eine beeindruckende Darstellung. Der Einsatz aller möglichen Kommunikations- und der besten EDV-Applikationen ließ eine für alle Anwesenden anschauliche Wiedergabe der Tätigkeiten im abgelaufenen Feuerwehr-Berichtsjahr zwischen 1. Dezember 2007 und 30. November 2008 zu, wie sie bezirkswweit hinsichtlich Aufwand und Qualität bemerkenswert bleibt. Echt lobenswert, was die jungen Kräfte dieser Wehr hier ins Bild gebracht haben.

Festgottesdienst

Im Anschluss an die übliche Zusammenkunft der Wehrmitglieder feierte Feuerwehrkurat Provisor Mag. Wolfgang Pristavec die heilige Messe an diesem Festtag gemeinsam mit allen anwesenden Gottesdienstbesuchern und den Kameraden der FF Markt Mooskirchen. In überzeugender Weise kam der Geistliche auf das wesentliche und unverzichtbare Wirken der örtlichen Wehr für die gesamte Bevölkerung am wichtigsten kirchlichen Festtag neben dem Christtag, ja dem völkerverbindenden Tag – man denke an

die drei Weisen aus dem Morgenland – in seinem Dank am Schluss des Gottesdienstes zu sprechen. Er wünschte Kraft, Mut und Gottes Segen für weiterhin vorbildliches Wirken im Löschbereich.

2008 – ein an sich ganz anderes Feuerwehrjahr

Herzliche Begrüßungsworte des derzeitigen Kommandanten, Abschnittsfeuerwehrkommandant (ABI) Josef Pirstinger, galten allen hier noch genannten Persönlichkeiten, den Mitgliedern des Gemeinderates mit Vbgm. Alois Schalk an der Spitze, sowie den Ehrendienstgraden EOBI Franz Trost, EHBM Ernst Daradin sowie den Ehrenlöschmeistern Josef Holzer und Franz Lemsitzer. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Gedankenminute für den plötzlich verstorbenen Ehren-Hauptlöschmeister Hugo Amberger und das unterstützende Mitglied Peter Bäuchel.

ABI Josef Pirstinger bezeichnete das abgelaufene als ein ganz anderes Feuerwehrjahr. Eines, in dem neben allen wichtigen, alltäglichen Tätigkeiten das Miteinander beim Bezirk-Feuerwehrlager mit internationaler Beteiligung und der erstmals veranstalteten Feuerwehr-Disco im Vordergrund stand.

Neben dem allgemeinen Tätigkeitsbericht standen so auch Fachberichte des Verwalters, des Kassiers sowie der Ämterführer auf der Tagesordnung.

Tätigkeitsbericht 2008 – 319 Ausrückungen

Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Pirstinger hatte in Funktionsteilung mit nunmehr Löschmeister Florian Lemsitzer und LM Gerhard Konrath einmal mehr alle vorhandenen technischen Möglichkeiten zur Präsentation seines Berichtes ausgeschöpft.

Der Wehr Mooskirchen gehören aktuell insgesamt 80 Mann (62 aktive Mitglieder, 8 Jugendliche, 10 Mitglieder außer Dienst) an.

Im vorgenannten Zeitraum waren 319 Ausrückungen (2004: 254, 2005: 246, 2006:



Ausbildung, wie sie in Österreich noch nicht geboten wird, haben Mooskirchner Atemschutzgeräteträger in Bayern „genießen“ dürfen, dabei auch persönliche Grenzen feststellen müssen. Privatfoto

171, 2007: 313) bei einer Teilnehmerzahl von 2574 Mann (2004: 3572, 2005: 2259, 2006: 1601, 2007: 2612) und einer Einsatzzeit von 1621 Stunden zu verzeichnen (2004: 1416, 2005: 1626, 2006: 1078, 2007: 1181). Umgerechnet ergibt das unter Zugrundelegung dieser Zahlen eine sogenannte Gesamt-Mannschaftsstundenzahl von 14.574 Stunden, die Kameraden der FF Markt Mooskirchen der Öffentlichkeit, vornehmlich den BewohnerInnen des Löschbereiches, ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Im Einzelnen liest sich die Statistik der Ausrückungen folgendermaßen: 10 Brandeinsätze, 46 Technische Einsätze, 47 Ausrückungen zu Ausbildungszwecken, 52 Ausrückungen zur Aufbringung finanzieller Mittel, 75 sonstige Tätigkeiten, 35 Technische Dienste, 22 Übungen, 18 Ausrückungen zu Veranstaltungen, 14 Verwaltungsdienste.

Aus- und Weiterbildungen

Eben diesen Aus- und Weiterbildungen wird vom Kommando besondere Bedeutung und absolute Priorität beigemessen. Hier eine Zusammenfassung: „Lehrgang Technik 1“ (Daniel Lackner), „Lehrgang Technik 2“ (Erwin Draxler, Johannes Schilling), „Einsatzleiterlehrgang“ (Johann Gschier, Josef Graschi, Martin Lechthaller), Atemschutzgerä-

räte-Lehrgang (Florian Lemsitzer, Philipp Planner, Stefan Schalk, Georg Töschler), TLF-Maschinenlehrgang (Martin Lechthaller), Schriftführer-Lehrgang (Gerhard Konrath), Kommandantenlehrgang mit anschließender Prüfung (Johann Gschier, Philipp Müller, Gerhard Konrath), Funker in der Einsatzleitung (Gerhard Konrath), Wärmebildkamera-Schulung (Philipp Müller), Sanitäterlehrgang (Stefan Hojnik, Christian Gröblbauer, Christoph Thonhauser).

Finanz- und Amtsführer-Berichte

In Vertretung des erkrankten Kassiers, Brandmeister Hugo Orgl, erstattete Brandmeister Ernst Zweiger den Finanzbericht 2008, was den eigenen (Wehrkasse) und den übertragenen Wirkungsbereich (Finanzierung durch die verantwortliche Marktgemeinde Mooskirchen) anlangt. Sehr ausführlich wurde über Einnahmen und Ausgaben informiert. Herzlicher Dank an die Bewohner des Löschbereiches für laufend bestmögliches Entgegenkommen, an die Marktgemeinde Mooskirchen und an die „Mooskirchner Wirtschaft“ sowie viele Privatpersonen für Hilfsbereitschaft und wertvolle Unterstützung in materieller, ideeller wie finanzieller Hinsicht.

Dem Bericht der Kassenprüfer – erstattet von LM Johann Hochstrasser – folgte die Entlastung der Rechnungsführer und

freiwillig 14.574 Stunden geleistet

des Ausschusses mit Dankabstimmung für die übersichtliche und korrekte Führung der Kassengeschäfte.

Dann Berichte des Ortsfunkbeauftragten – erstattet von OFM Martin Lechthaller –, gefolgt von ABI Franz Draxler, der engagiert bemüht ist, als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit der FF Markt Mooskirchen zu fungieren. Auf Bezirksebene ist ABI Franz Draxler die Funktion des Bereitschafts-Kommandanten übertragen. Er dankte herzlich für das Mittun bei überörtlichen Einsätzen.

Hauptlöschmeister Josef Graschi erstattete als Atemschutzbeauftragter Bericht. Mooskirchen verfügt über 22 bestens ausgebildete Atemschutzgeräteträger, über 12 ausgebildete Sauerstoff-Kreislauf-Geräteträger, weiters sind jeweils 4 Mann bereit, 2008 ihre Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule da wie dort zu vervollkommen. Im Mai 2008 haben 5 Mann in Deutschland an einer Spezial-Atemschutzschulung erfolgreich teilgenommen. Derartiges wird in Österreich derzeit noch nicht angeboten. Sowohl psychische als auch physische Grenzen wurden klar aufgezeigt und festgestellt, dass für solche Einsätze – sie können auch bei uns jederzeit gegeben sein – spezielle persönliche Schutzausrüstung vonnöten ist.

Schutzausrüstung. Nach reiflicher Überlegung haben sich Kommando und Feuerwehr-ausschuss entschlossen, die Ankaufswünsche von sechs Garnituren neuartiger, zweckmäßiger Sicherheitsausrüstung positiv zu erledigen. Mit Unterstützung durch Zimmerei Lemsitzer (1 Garnitur), Feindestillerie-Gasthof Hochstrasser (1 Garnitur), Energie Steiermark – Gas & Wärme (Josef Müller) und Saubermacher Graz (Johann Schneebauer) – gemeinsam 1 Garnitur – sowie großzügigem Verständnis und entsprechendes Entgegenkommen durch Bgm. Engelbert Huber und die Marktgemeinde Mooskirchen (3 Garnituren)

sen Wunsch zu verwirklichen.

Die Funktion des Sanitätsbeauftragten hat in der FF Markt Mooskirchen – bei entsprechend fundierter Ausbildung – Löschmeister Martin Huber inne. Herzlicher Dank für Unterstützung und Entgegenkommen richtet sich an das Kommando, an alle Feuerwehrsanitäter, insbesondere an die beiden örtlichen Feuerwehrärzte und an alle Jugendlichen, die sich laufend als „Opfer“ für Übungszwecke verwenden und schminken ließen.

Alle Fahrzeuge sind in sehr gutem Zustand, werden laufend von Fachkräften in Kreisen der Wehr gewartet bzw. wurden ordnungs- und fachgemäß repariert. Die Funktionstüchtigkeit, auch die jederzeitige Einsatz- und Fahrbereitschaft ist, wie Fahrmeister-Stellvertreter OFM Thomas Engelbogen ausführte, gegeben. Die Gesamtleistung liegt bei etwas mehr als 17.000 gottlob unfallfrei gefahrenen Kilometern. Besser, aussagekräftiger und beruhigender kann ein Jahresbericht wirklich nicht sein.

Jugendarbeit in Mooskirchen

Der Arbeit mit und für die Jugend – „der Zukunft unseres Lebens überhaupt“ – ist ein Großteil im Feuerwehr-Geschehen jedes Jahres gewidmet. Auch die Präsentation des „Jugendberichtes“ war wieder einmal von besonderer Qualität. So waren durch den Orts-Jugendbeauftragten, Löschmeister Erwin Hitty, einem unermüdeten Kämpfer mit und für die Jugend, Informationen zum aktuellen Stand an Jugendlichen zu erhalten. Julia Hochstrasser machte es sichtlich Spaß, Einblick in das umfangreiche Feuerwehr-Jugendjahr zu gewähren: Wissenstest, Trainingseinheiten für Bezirks- und Landesbewerb, die erfolgreichen Teilnahmen danach ebenso. Als Krönung natürlich das Bezirksfeuerwehrlager mit internationaler Beteiligung. Die erforderliche Grundausbildung wurde in Voitsberg bzw. in der Landesfeuerwehrschule

Den Schlusspunkt in diesem interessanten Feuerwehrjahr 2008 bildete die Überbringung des Friedenslichtes am Heiligen Abend in alle Haushalte der Gemeinde. Das stellt zur karitativen auch eine besondere soziale Aktion in Mooskirchen, der sich niemand verschließen kann und will. Einfach wertvoll, was hier die Jugendlichen unter Anleitung des Orts-Jugendbeauftragten vieler Betreuer für Mitbewohner und sich selbst zu leisten bereit sind. Und der großzügige Spendenbetrag wird für die weitere Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Ehrung – Beförderungen – Neuaufnahmen

Den Bezirkskommandanten war es Ehre, die Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft an Ehren-LM Josef Holzer, sowie die Medaillen des Landes Steiermark für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen an die Löschmeister Peter Niggas, Alois Dimberger und Franz Fließ überreichen zu können.

Auch Beförderungen hatte ABI Josef Pirstinger vorzunehmen: nach vorhergehender Angelobung zu Feuerwehrleuten Florian Dimberger, Lisa Lemsitzer, Reinhard Schantl, Georg Töschler, Heinz Turk, Norbert Wolf und Christoph Rothschedl; zu Oberfeuerwehrlauten Elisabeth Kanner, Danile Lackner, Wolfgang Rothschedl, Stefan Schalk, Ermanno Strauß, Christoph Thonhauser und Katrin Zweiger;

zum Hauptfeuerwehrmann Martin Spari; zum Löschmeister ohne Dienstbereiche Johann Hitty, Andreas Gogg und Florian Lemsitzer.

Der Tagesordnungspunkt Neuaufnahme wurde mit großer Freude und viel Beifall abgehandelt. Neu in den Kreis der Feuerwehrkameraden wurde Patrick Schulz aufgenommen.

Grußworte

Bezirksfeuerwehrarzt Prim. Dr. Gerhard Stark ist einfach stolz, in dieser Feuerwehr sein zu können. Auch namens OMR Dr. Peter Klug ersuche er, auf die eigene Gesundheit sehr zu achten und immer auch der Eigenverantwortung Platz zu bieten. Für die grandiosen Leistungen ein herzliches Wort des Dankes.

Ehren-Landesfeuerwehrrat Erwin Draxler brachte neuerlich seine Verbundenheit mit der „Stamm-Feuerwehr“ Markt Mooskirchen zum Ausdruck. Er schätze alle Leistungen sehr und sei mit seiner Familie gerne bereit, Unterstützung in vielfacher Weise zu bieten.

Grüße und Glückwünsche der mehr als 1600 Feuerwehrkameraden im Bezirk Voitsberg überbrachte Bezirksfeuerwehrkommandant, Landesbranddirektor-Stellvertreter Gustav Scherz zum erstaunlichen Jahresbericht in Mooskirchen.

Allein das Zahlenwerk schon stellt einen fulminanten Auf-

Fortsetzung nächste Seite



Zusammenarbeit wird bei den Feuerwehren groß geschrieben; hier bei einem